## Skiwoche in Avoriaz, Frankreich

Reisebericht von Xaver Hötzinger

**Samstag, 8. März 2014**: Um 5 Uhr morgens beginnt unsere diesjährige Skireise, die uns zum riesigen Skigebiet **Portes du Soleil** nach Frankreich führt. Aber erst in **Wettingen bei Zürich** ist unsere kleine 6-köpfige Gruppe vollzählig, als ich nach einem beruflichen Aufenthalt in der Schweiz als Letzter meine Skifreunde begrüßen kann. Wir fahren weiter bis **Saint Gingolph am Genfer See**, ein kleiner Ort kurz nach an der schweiz-französischen Grenze. Hier suchen wir nach einem Restaurant, um unseren Hunger zu stillen. Im feinen **„Aux Ducs de Savoie“** werden wir schnell fündig und werden mit einem fantastischen Mittagsmahl verwöhnt - allerdings ist dieses Vergnügen nicht ganz billig: der Rechnungsbetrag beläuft sich auf stolze 308 Euro für 6 Personen! Schon während der gesamten Anreise begleitet uns strahlender Sonnenschein, gegen 17.30 Uhr erreichen wir schließlich unsere gebuchte **„Residenz du Telepherique“** im Ortsteil Les Prodains zwischen dem Talort **Morzine** und dem im Jahr 1966 auf 1800 m eröffneten Wintersportort **Avoriaz**. Die Appartements sind für Selbstversorger bestimmt, jedoch nutzen wir die Möglichkeit, das Frühstück und teilweise auch das Abendessen im hauseigenen Restaurant mitzubuchen. Bei Pizza, Bier und einem **Génépi** (französischer Kräuterschnaps) beenden wir den Anreisetag, verziehen uns bald auf unsere Zimmer und freuen uns auf die nächsten Tage.

**Sonntag, 9. März 2014**: Im Restaurant wird uns von Milena um 8 Uhr ein perfektes Frühstück serviert, nachdem einige zusätzliche Delikatessen von unserem gestrigen Einkauf im Supermarkt den Frühstückstisch bereichern. Auch das heutige Programm wird noch kurz besprochen, dann geht es zu Fuß zur nahen und nagelneuen **Telepherique „Prodains Express“**. Erst werden die Skipässe für die nächsten sechs Tage besorgt, dann starten wir bei herrlichem Sonnenschein mit der Gondelbahn ins Skigebiet von Avoriaz. Das gigantische Skigebiet mit seinen 650 km Abfahrtspisten zählt zu den größten der Welt. Der SC Sonnenwald war bereits 1997, also vor 17 Jahren, mit einem Bus zu Gast in Avoriaz. Wir orientieren uns heute in Richtung Schweiz, denn etwa ein Drittel des Skigebiets liegt auf schweizerischem Boden. Auf gut präparierten, meist roten Pisten geht es nach **Les Crosets** und weiter nach **Champery**. Leider gibt es kaum Möglichkeiten zum „Freeriden“ abseits der präparierten Pisten. Aber es gibt auch pechschwarze, mit Buckeln übersäte Abfahrten. Gegen Mittag herrscht „Mittelmeer-Feeling“ bei den hohen Plusgraden vor den zahlreichen schönen Hütten. In **„Les Lindarets“** entscheiden wir uns zum mittäglichen Einkehrschwung, gönnen uns aber nur einen Hot Dog und ein kühles Bier. Auch am Nachmittag geht es fleißig auf und ab, erst gegen vier Uhr kommen wir nach Avoriaz zurück. Zu verlockend ist

die Apres-Ski-Bar **„Chez Lenvers“**, um daran vorbeizufahren. Eine Live-Band sorgt für das musikalische Ambiente, und die freundliche und gut aussehende **Gwenyn** bedient uns mit kühlen Getränken. Insgesamt haben wir heute gute 7000 Höhenmeter abgefahren, nicht so schlecht für den ersten Tag. Auch im Zentrum von Avoriaz ist Hochbetrieb, Pferdekutschen, Skifahrer, Snowboarder und Spaziergänger sind unterwegs. Franz und Friedl sind müde und fahren ab ins Tal zu unserer Residenz, während Hermann, Michael, Andreas und ich noch oben in Avoriaz bleiben, um den französischen Apres-Ski zu erkunden. Doch zu unserer Überraschung leeren sich nach Sonnenuntergang die Kneipen, nur noch vereinzelte Lokale bleiben geöffnet. Glücklicherweise werden wir fündig, sogar unser Hunger kann hier gestillt werden. Um halb zehn Uhr abends haben wir schließlich genug und entscheiden uns zur Talabfahrt mit unseren Skiern. Wir haben zunehmenden Mond und bei klarem Nachthimmel ist es recht hell. Ohne Sturz erreichen wir schließlich nach einer recht abenteuerlichen Abfahrt unser Quartier. In unserem Appartement genehmigen wir uns noch ein Bier und feiern nach Mitternacht den Geburtstag des Reiseberichtschreibers.

**Montag, 10. März 2014**: Mit dem kleinen Tellerlift erreichen wir ohne anstrengenden Fußmarsch die Telepherique „Prodains Express“. Und mit der sehr komfortablen Bahn sind wir schnell im Herzen von Avoriaz. Wir nehmen uns heute das Skigebiet von **Morzine** und **Les Gets** vor. Die schönste (schwarze) Abfahrt liegt am **Chamossiere** (2002 m), die wir gleich mehrmals bewältigen. Viele schöne Chalets locken zur Einkehr, die wir aber meistens links liegen lassen. Doch beim Chalet **„La Paika“** ist die Versuchung zu groß. Schon die Lage mit einer fantastischen Aussicht auf Les Gets ist es wert, hier einen Stopp einzulegen. Fast alle Tische sind reserviert, doch der Wirt kann uns glücklicherweise den noch letzten freien Tisch anbieten. Bei Sonnenschein und etwa 15°C plus genießen wir das Ambiente des Bergrestaurants. Auch die Speisenkarte ist sehr stilvoll, Salate in allen Variationen, Garnelen- und Fischgerichte sowie ein im Freien gegrilltes Barbequeue stehen zur Auswahl, dazu natürlich beste französische Weine. Da verzögert sich der Aufbruch…. Am Nachmittag befahren wir noch die Pisten von Les Gets, bevor wir uns wieder in Richtung Morzine und Avoriaz orientieren. Auch heute lockt das „Chez Lenvers“, wir entscheiden uns dann aber zur Talabfahrt nach **„Les Prodains“**, wo sich ebenfalls einige Hütten am Pistenrand zur Einkehr anbieten. Gleich bei der ersten Gelegenheit bestellen wir eine Runde Bier und genießen bis nach 18 Uhr die letzten Sonnenstrahlen. Nur ca. 6500 gefahrene Höhenmeter sind das etwas schmale Ergebnis des

heutigen Tages. Am Abend bestellen wir in unserer Residenz **Raclette** mit Kartoffeln und Salat für unseren Tisch. Trotz größter Bemühungen können wir den riesigen halben Laib Käse nicht bewältigen und müssen vorzeitig abbrechen.

**Dienstag, 11. März 2014**: Wieder ein wunderschöner sonniger Tag. Unsere Tagestour geht heute zuerst nach **Plaine Dranse**. Die vielen schön gelegenen Hütten lassen wir auch heute wieder links liegen. Über den **Tete de Linga** führt eine schöne rote Abfahrt nach **Chatel**. Elf Grad zeigt hier das Thermometer schon am Vormittag an. Mit dem Skibus erreichen wir die Lifte am **Tour de Don**. Sogar der **Genfer See** ist von hier zu sehen. Die nächste Abfahrt führt uns ins schweizerische **Torgon** und wieder zurück nach **La Chapelle** in Frankreich. Nun ist es Zeit, wieder an die Rückkehr zu denken. In Chatel nehmen wir wieder den Skibus, der uns zur Lingabahn bringt. Während der Busfahrt fließt der Schweiß bei gefühlten 30°C in Strömen. Dann aber geht es rasch zurück nach Avoriaz. Die Einkehr im „Chez Lenvers“ haben wir uns verdient, wir haben heute ca. 9100 Höhenmeter und 45 Kilometer Abfahrten hinter uns. Am Abend nehmen wir den Skibus nach Morzine, um in einer Bar das Champions League-Achtelfinalrückspiel des FC Bayern gegen Arsenal London zu verfolgen. Wir sind die einzigen Bayern-Fans in der gut gefüllten Bar, alle anderen Gäste unterstützen Arsenal London. Nach einem 2:0 im Hinspiel reicht den Bayern ein 1:1 zum Einzug in die nächste Runde. Mit einem Taxi fahren wir zurück zu unserer Residenz.

**Mittwoch, 12. März 2014**: Bilderbuchwetter, wie an allen Tagen - allerdings ist es auch heute wieder viel zu warm. Auch deshalb nehmen wir uns die höher gelegenen Abfahrten über Avoriaz und am **Col du Furnet** vor. Hier gibt es einige schwarze Abfahrten, die teilweise recht bucklig sind. Anfangs sind die Pisten noch recht hart, nach einiger Zeit aber immer besser befahrbar. Gegen Mittag entdecken wir einen Weg, der über einen Grat führt. Franz, Michael und ich nehmen die kleinen Anstieg in Kauf und werden am Grat mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Viele Spuren führen von hier in ein südliches Seitental, wo es allerdings keine Skilifte mehr gibt. Aber zu verlockend sind die Hänge, um nochmal umzukehren. Wegen der starken Sonneneinstrahlung ist der Schnee jedoch sehr weich und nicht gut befahrbar. Auch ist es hier nicht ganz ungefährlich, einige Schneebretter sind bereits abgegangen. Schweißgebadet erreichen wir nach etwa einer Stunde die **Crapahute** am Ende unserer abenteuerlichen Tourenabfahrt. Mark, der Hüttenwirt versorgt uns auf der Terrasse mit einem kühlen Bier, exzellenten Omeletts und frischen Salaten. Nach dieser wohltuenden Einkehr haben wir nur noch ein kurzes Stück bis zur nächsten Bushaltestelle. Von hier nehmen wir den Linienbus, der uns direkt nach Morzine bringt. Mit der Seilbahn erreichen wir wieder Super-Morzine und Avoriaz. Im „Chez Lenvers“ treffen wir auch den Rest unserer Gruppe.

**Donnerstag, 13. März 2014**: Sonnenschein - was sonst ? Noch einmal geht’s über Avoriaz in Richtung Schweiz. In **Champoussin** löschen wir unseren ersten Durst und fahren dann weiter nach **Morgins**. Hier nehmen wir den Skibus, um die Lifte am **Tour de Don** zu erreichen. Über Chatel geht es dann wieder zurück

nach **Plaine Dranse**. Hier im schönen Hüttendorf laden einige Chalets zur Einkehr ein, wir entscheiden uns für die sonnige und gemütliche Terrasse der Bar **„Le Bois Prin“**. Dann Rückkehr nach Avoriaz, Talabfahrt nach **„Les Prodains“** und Abendessen in unserer Residenz.

**Freitag, 14. März 2014**: Sonne pur auch am letzten Tag. Die Skipisten rund um Avoriaz sind heute unser Areal, besonders die lange schwarze Abfahrt **„Coupe du Monde“** nach **Les Prodains**. Nur Michael bleibt auf dem Zimmer, um als Fahrer die Heimreise ausgeruht antreten zu können. Um die Mittagszeit suchen wir uns eine Hütte am Pistenrand, genießen wieder das gute Essen und die letzten sonnigen Stunden in Hochsavoyen. Gute zwei Stunden später starten wir zur letzten Abfahrt - zurück zur **„Residenz du Telepherique“**. Nun heißt es Koffer packen, Zimmer räumen und Abschied nehmen. Kurz nach 16 Uhr beginnt unsere Heimreise, die wir nur für eine kurze Pause bei Mc Donalds unterbrechen.

**Samstag, 15. März 2014**: Gegen zwei Uhr morgens kommen wir wieder gut und wohlbehalten zuhause an. Eine gelungene Skireise in einem schönen Skigebiet bei täglich schönem Wetter und guter Schneelage geht zu Ende.